

Künstlernachlässe spielen eine wesentliche Rolle für die Kunst- und Kulturgeschichte, da sie wertvolle Einblicke in das Leben und Schaffen einer Künstlerin/eines Künstlers sowie in die kulturellen und historischen Kontexte ihrer Zeit bieten. Die Bewahrung und Pflege des künstlerischen Erbes Deutschlands sind von entscheidender Bedeutung für die kulturelle Identität. Seit Anfang des Jahrtausends haben sich in vielen Bundesländern Organisationen gebildet, die sich der Aufgabe widmen, Künstlernachlässe zu betreuen und zu erhalten. Diese meist ehrenamtlichen oder privaten Initiativen leisten einen bedeutenden Beitrag zur Bewahrung des kulturellen Erbes. 2017 wurde der Bundesverband Künstlernachlässe (BKN) als ein Zusammenschluss regionaler Initiativen mit dem Ziel gegründet, ein Netzwerk für diejenigen aufzubauen, die das künstlerische Erbe Deutschlands bewahren, erforschen und pflegen.

Immer wieder erreichen uns aber auch direkte Anfragen nach Unterstützung durch kunsthistorische Expertise hinsichtlich einer Werksichtung und/oder -erfassung. Da wir diese Leistung nicht aus dem Bundesverband heraus anbieten, möchten wir an dieser Stelle gerne den Kontakt zu Kunsthistoriker:innen vermitteln, die beispielsweise Nachlasserb:innen oder Künstler:innen bei der Werkerfassung oder Werkverzeichniserstellung unterstützen würden. Die jeweiligen Verhandlungen über Honorare und weitere Konditionen, die ggf. zu einer Beauftragung führen, sind zwischen Auftraggeber:in und Auftragnehmer:in individuell auszuhandeln. Der BKN ist lediglich kontaktherstellend tätig. Um beim Bundesverband Künstlernachlässe als potentielle:r Bearbeiter:in von Künstlernachlässen gelistet zu werden, senden Sie bitte eine Interessenbekundung an Prof. Dr. Gora Jain, Vorstandsvorsitzende des BKN unter [info@kuenstlernachlaesse.de](mailto:info@kuenstlernachlaesse.de).

Weitere Informationen: <https://www.bundesverband-kuenstlernachlaesse.de>